

Fachinformation vom 10. Juli 2023

Instrumente zur Chemikaliensicherheit und zum Gefahrstoffschutz

Dieses Thema hat Dipl.-Geogr. Norbert Kluger, Abteilungsleiter Stoffliche Gefährdungen der BG BAU in Frankfurt/Main, am 7. Juli beim 174. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium diskutiert.

Auch angesichts der Gefährdungen der Beschäftigten in der Bauwirtschaft aufgrund der Einrichtung und dem Betreiben von Baustellen ist darauf hinzuweisen, dass sich nach wie vor mehr gefahrstoffbedingte Todesfälle und schwere Erkrankungen in der Bauwirtschaft ereignen, als durch Arbeitsunfälle, wie z.B. durch Abstürze. Und das ohne Berücksichtigung der Tatsache, dass bei der überwiegenden Zahl der durch Tätigkeiten mit Gefahrstoffen am Arbeitsplatz verursachten Erkrankungen dieser Hintergrund oftmals unerkannt verbleibt.

Das Gefahrstoffmanagement in der Bauwirtschaft befindet sich vor diesem Hintergrund in einem permanenten Wandel. Die dazugehörigen Präventionsinstrumente der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft stellte Dipl.-Geogr. Norbert Kluger vor.

Auch wenn das Thema der Fachkräftesicherung für das Bergische Städtedreieck weiterhin uninteressant zu sein scheint, nahmen insgesamt rund 160 Fachleute aus Deutschland, Österreich, Schweiz und dem Vereinigten Königreich live an diesem Kolloquium teil. Mehr Infos: www.institut-aser.de



ca. 162 Worte, ca. 1144 Zeichen
Institut ASER e.V., Wuppertal
Ansprechpartner:
Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang
Telefon: 0202 / 73 10 00
Telefax: 0202 / 73 11 84
E-Mail: info@institut-aser.de
Internet: www.institut-aser.de